

Äquivalenzziffernkalkulation HASAN- Angabe

Hasan, ein gebürtiger Perser, lebt seit einigen Jahren in Wien und betreibt erfolgreich ein Teppichgeschäft im 7. Bezirk. Er hat zehn Teppichknüpferinnen angestellt, die ihr Handwerk exzellent beherrschen und wunderschöne, extravagante Perserteppiche knüpfen.

Um ein größeres Sortiment anbieten zu können, importiert Hasan zusätzlich Teppiche aus seinem Heimatland. Im letzten Quartal haben Hasans Knüpferinnen unterschiedlichste Teppiche hergestellt, die er in drei Kategorien einteilt:

Kategorie	Länge x Breite in cm	Knotenanzahl je m ²	erzeugte Menge in Stück
Standardmaß	200 x 140	240.000	16
Übergröße	280 x 200	300.000	6
Spezialmaß	80 x 140	360.000	5

Für diese Teppiche (insgesamt 27 Stück) sind € 12.000,00 Materialkosten (Wolle, Seide, etc.) und € 18.700,00 Fertigungskosten (Löhne, kalk. Abschreibung, etc.) angefallen.

Hasan möchte nun die Kosten der einzelnen Teppiche mit Hilfe einer Äquivalenzziffernkalkulation ermitteln. Als Referenzprodukt wählt er die Teppichkategorie „Standardmaß“, welche für alle nötigen Berechnungen die Äquivalenzziffer 1 erhält.

Für Hasan erscheint die Verteilung der Materialkosten anhand des Teppichmaßes (m²) am geeignetsten. Je größer der Teppich, desto mehr Material wird gebraucht. Um die Fertigungskosten möglichst verursachungsgerecht zu verteilen, zieht er hingegen die Knotenanzahl je Teppich heran. Je mehr Knoten ein Teppich hat, desto höher die Qualität, aber natürlich auch die Arbeitsintensität.

Hinweis: Die Knotenanzahl ist je m² angegeben.

Für Verwaltung und Vertrieb berücksichtigt Hasan üblicherweise einen Zuschlagssatz von 20%.

Führen Sie anhand Hasans Überlegungen die Äquivalenzziffernkalkulation durch und beantworten Sie folgende Fragen.

- Wie hoch sind die Herstellkosten für einen Teppich im „Standardmaß“?
- Wie hoch sind die Selbstkosten für einen Teppich in der „Übergröße“?
- Wie hoch sind die Verwaltungs- und Vertriebskosten für einen Teppich im „Spezialmaß“?